

Für mehr Durchblick im Ökostrommarkt





**Das Gütesiegel mit
klarer Botschaft:
100 Prozent Ökostrom mit
zusätzlichem Umweltnutzen**

Dem Strom, der aus der Steckdose kommt, sieht man seine Herkunft nicht an. Verbrauchern, die sich für Ökostrom entscheiden, geht es vor allem darum, ein Zeichen zu setzen. Sie möchten Nein sagen zu Strom aus Atomkraft oder Kohlekraft und stattdessen mit ihrer Nachfrage die Energiewende beschleunigen.

Allerdings ist der Begriff „Ökostrom“ nicht einheitlich definiert. Bei vielen Ökostromprodukten wird nur Strom aus erneuerbaren Anlagen, in der Regel Wasserkraftwerken, verkauft, der keinen zusätzlichen Impuls zur Förderung der Energiewende bewirkt.

Ökostrom ist nicht gleich Ökostrom – ok-power gibt Orientierung

Mit einem hochwertigen Gütesiegel als Orientierungshilfe kann der Stromverbraucher vor einem Wechsel zu Ökostrom erfahren, welcher Tarif einen zusätzlichen Umweltnutzen hat und welcher nicht. Doch nicht nur Stromkunden möchten sicher sein, im Sinne von Umwelt- und Klimaschutz zu handeln. Auch Ökostromanbieter wollen ein klares Statement am Markt setzen.

Das alles funktioniert nur, wenn das Gütesiegel selbst glaubwürdig ist. Das ok-power-Siegel hat sich in den letzten mehr als 18 Jahren als die Nummer 1 unter den deutschen Ökostromlabeln etabliert. Damit werden ausschließlich Ökostromtarife ausgezeichnet, deren Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammt und die nachweislich einen zusätzlichen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leisten. Faire Vertragsbedingungen sind ebenfalls ein wichtiges Kriterium.

ÖKOSTROM MIT OK-POWER-SIEGEL ERFÜLLT UNTER ANDEREM DIESE KRITERIEN:

- > Herkunft des Stroms zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen: Wasserkraft, Biomasse, Photovoltaik, Windkraft, Geothermie, Klärgas
- > keine Beteiligung des Ökostromanbieters an Atomkraftwerken, Braunkohlekraftwerken und neuen Steinkohlekraftwerken
- > faire und transparente Vertragsbedingungen, z. B. keine Vorkasse oder Vorgabe von Mindestabnahmemengen
- > ökologische Anforderungen an Ökostrom-Erzeugungsanlagen





Ökostrom als Treiber der Energiewende

Einfach ausgedrückt, bedeutet Energiewende den Übergang von einer atomaren und fossilen Energieerzeugung hin zu einer Versorgung aus regenerativen Quellen. Deutschland ist mittendrin in diesem ambitionierten Prozess, der ohne das Engagement der Verbraucher wie auch der Energieversorger nicht gelingen kann. Der Bezug von Ökostrom ermöglicht es Verbrauchern und Anbietern, für die Energiewende an einem Strang zu ziehen.

Die Energiewende lebt von Investitionen

Ganz grundsätzlich versteht man unter Ökostrom regenerativ erzeugten Strom aus erneuerbaren Ressourcen. Dazu zählen Wasserkraft, Windenergie, Photovoltaik, Erdwärme (Geothermie) und unter bestimmten ökologischen Voraussetzungen auch Biomasse. Er trägt zur Einsparung von Emissionen bei und zielt auf eine möglichst CO₂-neutrale Stromerzeugung.

Zu hochwertigem Ökostrom gehört aber auch, dass er einen zusätzlichen Förderimpuls auslöst, der über bisherige gesetzliche Rahmenbedingungen hinausgeht. Die Förderung der Erzeugung aus erneuerbaren Energien, etwa durch den Bau von Neuanlagen, ist dabei ebenso essenziell wie die Förderung von Investitionen z. B. in saubere Kraftwerke, Energieeffizienz und in Speichertechnologien.

Die Verbraucher haben es in der Hand

Gütesiegel wie ok-power bestätigen, dass ein Ökostromprodukt genau dies leistet. Die Zertifizierung erfolgt regelmäßig nach strengen Kriterien. So kann der Stromkunde sicher sein, dass von seinem Ökostrom mit ok-power-Siegel die Umwelt profitiert. Für Verbraucher ist der Bezug eines solchen Produkts somit eine zentrale Möglichkeit, sich aktiv an der Energiewende zu beteiligen.

WAS HOCHWERTIGEN ÖKOSTROM AUSZEICHNET:

- > Er verdrängt konventionell erzeugten Strom aus Atom- oder Kohlekraft vom Markt und treibt den Ausbau erneuerbarer Energien und deren Integration ins Versorgungssystem voran.
- > Er fördert mit den Erlösen aus dem Ökostromtarif vielfältige sinnvolle Aktivitäten und Projekte, die die Energiewende beschleunigen und qualitativ voranbringen.
- > Er stammt ausschließlich aus regenerativen Anlagen, die zudem bestimmte Umweltkriterien erfüllen, zum Beispiel:
 - keine Windkraftanlagen in Naturschutzgebieten
 - kein Strom aus Deponiegas
- > Vom Ökostrom-Anbieter unabhängige Gutachter überprüfen und überwachen, ob diese Kriterien eingehalten werden.

Gemeinnützig für Transparenz im Ökostrommarkt

Hinter dem ok-power-Siegel steht der gemeinnützige Verein EnergieVision – und mit ihm die Idee, den Verbraucher- und Umweltschutz in der Energiewirtschaft stärker in den Vordergrund zu rücken. Der 2000 gegründete Verein wird gemeinsam von dem Öko-Institut e.V. und der HIR Hamburg Institut Research gGmbH getragen.

Zweckgebundene Non-Profit-Arbeit

EnergieVision e.V. arbeitet nicht gewinnorientiert, die Einnahmen werden ausschließlich für die gemeinnützigen Zwecke des Vereins verwendet: dem Herstellen von Markttransparenz in der Energiewirtschaft, speziell im Ökostrommarkt. Die Aktivitäten werden über die Gebühren finanziert, die Stromanbieter für die ok-power-Zertifizierung bezahlen.

Mit dem ok-power-Siegel gibt EnergieVision den Stromkunden eine neutrale Entscheidungshilfe für die Wahl eines Ökostromtarifs, der einen wirksamen Beitrag zur Energiewende leistet. Zudem sieht der Verein seine Aufgabe darin, der Öffentlichkeit Chancen und Möglichkeiten aufzuzeigen, mit denen die Energiewende über die heutigen staatlichen Fördermaßnahmen (z.B. EEG) hinaus beschleunigt werden kann.

Kriterien-Beirat: gebündelte Expertise

Die Qualitätskriterien des ok-power-Siegels entwickelt und beschließt der Kriterien-Beirat des EnergieVision e.V. Jedes Jahr werden die Kriterien geprüft und bei Bedarf an aktuelle Marktbedingungen oder Gesetzesänderungen angepasst. Sämtliche Mitglieder des Beirats sind ausgewiesene Experten der Energiewende und bringen langjährige Erfahrung in renommierten Einrichtungen und Instituten mit.

OK-POWER STEHT FÜR ...

TRANSPARENZ:

Die Zertifizierung erfolgt nach strengen und einheitlichen Kriterien. Diese sind ebenso öffentlich wie die Namen der Kraftwerke, aus denen der Strom stammt. Das ok-power-Siegel wird jedes Jahr neu vergeben, die Einhaltung der Kriterien muss also jährlich nachgewiesen werden.

NEUTRALITÄT:

Die Zertifizierung wie auch der Tarifvergleich für Stromkunden auf der ok-power-Website sind unabhängig. Das heißt, sie werden in keinerlei Hinsicht von Anbieterinteressen, Werbung oder Provisionen beeinflusst.

VERTRAUEN:

Mit dem ok-power-Siegel verfolgt der gemeinnützige EnergieVision e.V. ausschließlich das Ziel, Markttransparenz sowie den Umwelt- und Verbraucherschutz in der Energiewirtschaft zu fördern.

NACHHALTIGKEIT:

Das ok-power-Siegel signalisiert Verbrauchern, dass der zertifizierte Stromtarif garantiert zum Ausbau regenerativer Energien und zu ihrer Integration in das Stromversorgungssystem beiträgt. Sie können zudem sicher sein, dass der Anbieter finanziell nicht an Atomkraftwerken, Braunkohlekraftwerken oder neuen Steinkohlekraftwerken beteiligt ist.

